

Flucht der Sklaven

Der Amhara-Markt war einer von drei Plätzen in Far Madding, auf dem Ausländer Handel treiben durften, aber trotz des Namens sah der riesige Platz nicht im mindesten wie ein Marktplatz aus, da es weder Marktstände noch ausgestellte Waren gab. (Anfang)

Zyklus/Band: Das Rad der Zeit 26

Autor: **Robert Jordan**

Erscheinungsjahr 2000 // 2001/2005

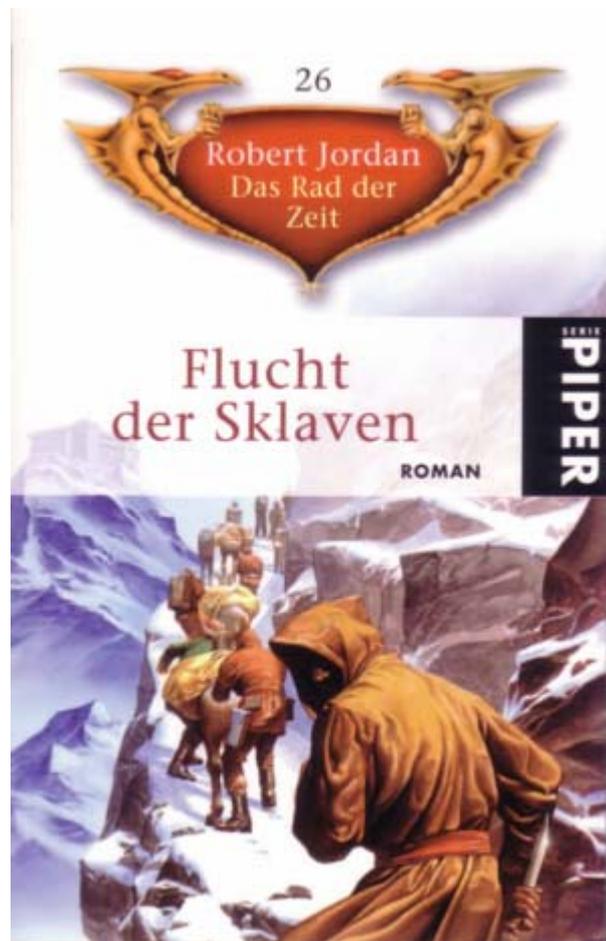
Original: Winter's Heart 3

Verlag: Orbit/Little, Brown and Cie. // Heyne/Piper

ISBN: 978-3-492-28576-6

Subgenre: High Fantasy

Seitenzahl: 349 S.



Worum's geht:

Rand al'Thor hat sich in Far Madding „verkrochen“, einer Stadt, in der man keinen Zugang zur Macht hat wegen eines großen, schützenden Ter'angreals. Nichts desto trotz wird er von Min und Cadsuane aufgespürt, denn letztere beherrscht inzwischen auch das schnelle Reisen. Rand überwindet seinen Stolz und bittet die Aes Sedai Cadsuane um ihre Hilfe und ebnet so den Weg zum Finale seines Plans. Aber zuvor kann er die abtrünnigen Männer bekämpfen, auch wenn in der Stadt der Waffengebrauch untersagt ist. Parallel unternimmt Elayne ebenfalls schnelle Reisen durch selbsterzeugte Teleporttore und gewinnt mit überzeugender Taktik die Unterstützung der Herrscher aus dem Norden, die mit ihren Truppen gen Süden gezogen waren. Sie werden in ein gigantisches Puzzle zur Gewinnung der Macht in Andor eingegliedert. In Ebou Dar macht sich Mat bereit, die Fluchtpläne aus der besetzten Stadt in die Tat umzusetzen, muss aber immer wieder eine neue Variante kreieren. Trotz aller Hindernisse will er die gefangenen des Meervolkes mit befreien, aber in letzter Sekunde scheint Hochlady Tuon seine Pläne doch noch verhindern zu können. Doch dann spricht Mat die Worte, die ihn ohne es zu wissen an Tuon binden. Zeitgleich leitet Rand die letzten Schritte ein, um Saidin von seinem Makel zu befreien.

Warum's so gut ist:

Mehrere Handlungsstränge, die über viele Bände vorbereitet wurden, laufen hier in einem Zwischenniveau zu einer Lösung. Das ganz große Finale steht noch aus, aber dieser Band endet wenigstens einmal nicht mit einem ganzen Bündel an Cliffhanger. Mat hat die Tochter der Neun Monde getroffen, die ihm als seine Ehefrau prophezeit worden war und Rand kann die männliche Seite der Macht mit den größten Sa'angrealen von ihrem Makel befreien. Diese Objekte aus ferner Vergangenheit waren nie im Einsatz gewesen und können die Welt zerstören. Doch mit dem Makel wird die Chance wahnsinnig zu werden täglich größer. Rand führt innere Monologe mit Lews Therin, der sich immer mehr wie eine eigenständige Persönlichkeit entfaltet. Die Junge Thronfolgerin in Andor entpuppt sich immer mehr als Meisterin im Spiel der Häuser, dem Intrigenballett der Machtgewinnung und Machterhaltung. Insgesamt ist mit diesem Band ein gewisses Niveau erreicht, von dem aus neue Handlungsstränge aufgebaut werden können. Alte Fäden, die vielleicht zu lange liegen geblieben waren, sind verbunden, aber längst nicht alle. Es wird also weitere Bände geben, die hoffentlich wieder etwas kurzatmiger werden. Phlegmatische Erzählbreite kann man trotz guten Stils nicht über Tausende von Seiten genießen.

Wertung:	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
Insgesamt:	4.5
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	4.5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4.5
Sprache:	4
Story:	3.5
Karte:	ja
Personenglossar:	ja
Sachglossar:	ja
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	ja
Fazit:	Ein gutes Halbfinale
Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...	Das Lied von Eis und Feuer
Online-Rezension:	http://www.bibliothekaphantastika.de
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 8-9-2007